WBWA - Buchung Warenausgang							[ATLAS→ZODIAK/ZOLLLAGER→WBWA→Teilnehmer]
Gruppen-Wiederholung	**Attribut-Name**	**Attribut-Wiederholung**	**Attribut-Beschreibung**	**Feldtyp und Länge *(1)**	**Fachlicher Inhalt**	**Verwendung lt. ATLAS *(2)**	**Bemerkung und Prüfung laut ATLAS**
	OB0020		Objekt-Name / Bezugsnummer / LRN	35	Bezugsnummer / LRN		Aus der ZODIAK-Classic-BOX werden höchstens 15 Stellen gemeldet. Die Maximallänge wird nur in der GeBox (ZODIAK-GE) verwendet.
	OB0110		Objekt Datum und Zeit	14	Datum und Zeit der Buchung		
	WB0001		Firma	3	Firma		Wird nur von ZODIAK-Classic (via Classic-Box) gemeldet.
	WB0002		Werk	4	Werk		Wird nur von ZODIAK-Classic (via Classic-Box) gemeldet.
	WB0003		Beteiligter	7	Beteiligter		Wird nur von ZODIAK-Classic (via Classic-Box) gemeldet.
	WB0005		Lagerprofil	20	Name des verwendeten Lagerprofils		Wird nur von ZODIAK-GE (via GeBox) gemeldet. Angabe erfolgt nur, wenn der Warenausgang über die GeBox angelegt wurde.
	WB0010		Belegnummer	35	Belegnummer des Warenausgangs		Aus der ZODIAK-Classic-BOX werden höchstens 15 Stellen gemeldet. Die Maximallänge wird nur in der GeBox (ZODIAK-GE) verwendet.
	WB0020		ATLAS-Meldart	5	technischer Schlüssel, mit welchem Nachrichtentyp die Auslagerung erfolgte		
	WB0030		Buchungsschlüssel	3	Buchungsschlüssel der Auslagerung		Wird nur von ZODIAK-Classic (via Classic-Box) gemeldet.
	WB0040		Datum der Buchung	DATE	Datum der Buchungsauslösung		
	WB0050		Zeit der Buchung	TIME	Zeit der Buchungsauslösung		
	WB0060		Buchungsdatum	DATE	Buchungsdatum (maßgeblicher Zeitpunkt)		
	WB0100		ZODIAK-Referenz	35	Zugeordnete Referenz in ZODIAK zur Belegnummer		
	WB0110		MRN / Registriernummer des Folgeverfahrens	21	MRN oder Registriernummer des Folgeverfahrens		Wenn keine MRN vorliegt, wird ersatzweise die Registriernummer gemeldet.
	WB0111		Veraltete weitere Registriernummer des Folgeverfahrens	21	Registriernummer des Folgeverfahrens		Nur wenn ATLAS diese noch meldet.
	WB0120		Versandpapier-Art	6	Art des Versandpapiers		
	WB0130		Versandpapier-Nummer	30	Nummer des Versandpapier		
	WB3950		Betriebliche Warenausgangsnummer	35	Betriebliche Warenausgangsnummer		Aus der ZODIAK-Classic-BOX werden höchstens 15 Stellen gemeldet. Die Maximallänge wird nur in der GeBox (ZODIAK-GE) verwendet.
	WB3955		Kundenreferenz 1	40	Die Daten können vom Vorsystem an das Zollla-ger übermittelt werden. Diese werden dort nicht		
	WB3960		Kundenreferenz 2	40			

WBWA - Buchung Warenausgang							[ATLAS→ZODIAK/ZOLLLAGER→WBWA→Teilnehmer]
Gruppen-Wiederholung	**Attribut-Name**	**Attribut-Wiederholung**	**Attribut-Beschreibung**	**Feldtyp und Länge *(1)**	**Fachlicher Inhalt**	**Verwendung lt. ATLAS *(2)**	**Bemerkung und Prüfung laut ATLAS**
	WB3965		Kundenreferenz 3	40	verändert und dem Vorsystem bei Rückmeldungen wieder zur Verfügung gestellt, z. B. für interne Referenzierung im Vorsystem.		
	WB3970		Kundenreferenz num. 1	[15,3]			
	WB3975		Kundenreferenz num. 2	[15,3]			
	WB3980		Kundenreferenz num. 3	[15,3]			
	WB4000		Positionsnummer	[6]	Auslagerungspositionsnummer (Gruppenwechsel)		Maximal 99999 Positionen
	WB4020		Positionsnummer Warenausgang	[6]	Auslagerungspositionsnummer		
	WB4025		laufende Nummer der WA-Position	[4]	Laufende Nummer zur Position		
	WB4030		Positionsnummer des Zielverfahrens	[6]	Positionsnummer des Zielverfahrens		
	WB4300		Wareneingang-Belegnummer	35	Belegnummer des Wareneingangs, auf den die Auslagerung erfolgt		Aus der ZODIAK-Classic-BOX werden höchstens 15 Stellen gemeldet. Die Maximallänge wird nur in der GeBox (ZODIAK-GE) verwendet.
	WB4310		Wareneingangsposition	[6]	Positionsnummer zum Wareneingangsbeleg		
	WB4320		Wareneingang-MRN/Registriernummer	35	MRN oder Registriernummer der Einlagerung		Wenn keine MRN vorliegt, wird ersatzweise die Registriernummer gemeldet.
	WB4321		Veraltete weitere Registriernummer der Einlagerung	35	Registriernummer der Einlagerung.		Nur wenn ATLAS diese noch meldet.
	WB4330		WE-Registriernummer-Position	[5]	Positionsnummer zur Einlagerungs-MRN oder -Registriernummer		
	WB5000		Artikelnummer	35	Artikelnummer der Auslagerungsposition		
	WB5010		Chargennummer	15	Chargennummer der Auslagerungsposition		
	WB5020		Abgangsmenge	[12,3]	Auslagerungsmenge		
	WB5030		Mengeneinheit	4	Maßeinheit der Auslagerungsmenge		
	WB9950		Kundenreferenz 1	40	Die Daten können vom Vorsystem an das Zolllager übermittelt werden. Diese werden dort nicht verändert und dem Vorsystem bei Rückmeldungen wieder zur Verfügung gestellt, z. B. für interne Referenzierung im Vorsystem.		
	WB9955		Kundenreferenz 2	40			
	WB9960		Kundenreferenz 3	40			
	WB9965		Kundenreferenz num. 1	[15,3]			
	WB9970		Kundenreferenz num. 2	[15,3]			
	WB9975		Kundenreferenz num. 3	[15,3]			

***(1) Feldtyp und Länge (Rückmeldungen – BOX sendet an BOX-Partner):**

n	Eine Zahl zeigt ein alphanumerisches Feld und seine maximale Länge an.
[n]	Eine Zahl in eckigen Klammern zeigt ein numerisches Feld ohne Vorzeichen und ohne Nachkommastellen und seine exakte Stellenanzahl (n) an In BOX-Rückmeldungen werden alle numerischen Werte grundsätzlich mit führenden Nullen aufgefüllt. Tausendertrennzeichen werden nicht verwendet. Für zum Beispiel [5] würde der Wert 12 als 00012 gemeldet werden.
[n,m]	Zwei mit einem Komma getrennte Zahlen in eckigen Klammern zeigt ein numerisches Feld ohne Vorzeichen und mit Nachkommastellen sowie seine exakte Vorkommastellenanzahl (n - m) und Nachkommastellenanzahl (m) an. In BOX-Rückmeldungen werden alle numerischen Werte grundsätzlich mit führenden und angehangenen Nullen aufgefüllt. Als Dezimaltrennzeichen wird immer das Komma verwendet. Tausendertrennzeichen werden nicht verwendet. Für zum Beispiel [12,3] würde der Wert 12,5 als 000000012,500 gemeldet werden.
[±n]	Das Zeichen ± gefolgt von einer Zahl in eckigen Klammern zeigt ein numerisches Feld mit Vorzeichen ohne Nachkommastellen und seine maximale Stellenanzahl (n) an. In BOX-Rückmeldungen werden alle numerischen Werte grundsätzlich mit führenden Nullen aufgefüllt. Tausendertrennzeichen werden nicht verwendet. Das Vorzeichen (+/-) ist dem Wert immer vorangestellt. Für zum Beispiel [±5] würde der Wert 12 als +00012 und der Wert -12 als -00012 gemeldet werden.
[±n,m]	Das Zeichen ± gefolgt von zwei mit einem Komma getrennte Zahlen in eckigen Klammern zeigt ein numerisches Feld mit Vorzeichen und mit Nachkommastellen sowie seine exakte Vorkommastellenanzahl (n - m) und Nachkommastellenanzahl (m) an. In BOX-Rückmeldungen werden alle numerischen Werte grundsätzlich mit führenden und angehangenen Nullen aufgefüllt. Als Dezimaltrennzeichen wird immer das Komma verwendet. Tausendertrennzeichen werden nicht verwendet. Das Vorzeichen (+/-) ist dem Wert immer vorangestellt. Für zum Beispiel [±12,3] würde der Wert 12,5 als +000000012,500 und der Wert -12,5 als -000000012,500 gemeldet werden.
DATE	Die Angabe „DATE“ zeigt ein Datumsfeld an. Das Format ist YYYYMMDD, es werden keine Trennzeichen angegeben. Für den 20.09.2022 würde zum Beispiel „20220920“ angegeben werden.
TIME	Die Angabe „TIME“ zeigt ein Datumsfeld an. Das Format ist HHMMSS, es werden keine Trennzeichen angegeben und die Angabe erfolgt im „24-Stunden-Format“ (also ohne „am“ und „pm“). Für 15:30:20 Uhr würde zum Beispiel „153020“ engegeben werden.
DATETIME	Die Angabe „DATETIME“ zeigt einen Zeitpunkt an. Das Format ist YYYYMMDDhhmmss±tt:tt wobei „YYYYMMDD“ der Datumsanteil und hhmmss der Uhrzeitanteil ist. Als Zeitzone (±tt:tt) wird in den BOX-Rückmeldungen die „Ortszeit Deutschland“ verwendet. Während der Sommerzeit also +02:00 und während der Winterzeit +01:00. Für den 20.09.2022 15:30:20 in Zeitzone +02:00 (Deutsche Sommerzeit) wäre die Angabe zum Beispiel „20220920153020+02:00“.

***(2) Verwendung lt. ATLAS (Rückmeldungen – BOX sendet an BOX-Partner):**

M	„mandatory“ – Pflichtfeld. Das Zollsystem gibt an, dieses Feld grundsätzlich in jeder Rückmeldung anzugeben. Somit kann davon ausgegangen werden, dass auch in jeder BOX-Rückmeldung das Feld grundsätzlich gefüllt ist.
D	„dependent“ – bedingtes Pflichtfeld. Das Zollsystem gibt an, dieses Feld nur unter bestimmten Bedingungen anzugeben. Somit kann auch in der BOX-Rückmeldung nicht zwingend davon ausgegangen werden, dass dieses Feld gefüllt ist.
O	„optional“ – optionales Feld. Das Zollsystem gibt keine Aussage darüber, wann das Feld angegeben wird. Somit kann auch in der BOX-Rückmeldung keine Aussage dazu gegeben werden, ob das Feld gefüllt ist.